

- O. pusilla (Ung.) Sacc.** auf *Alchemilla vulgaris* auf dem Kreuzberg in der Rhön.
- O. bulbigeri (Fckl.) Sacc.** (*Scolicotrichum bulbigerum* Fckl.) auf *Poterium Sanguisorba* auf dem Staffelberge.
- O. Asperifolii Sacc.** auf *Symphytum officinale* häufig auf Wiesen bei Bad Kissingen, z. B. bei der Lindesmühle, am unteren Wege nach der Saline, hinter der Saline u. s. w.
- O. sphaeroidea Sacc.** auf *Lotus corniculatus* auf einer Wiese bei Seehof.
- O. Bistortae (Fckl.) Sacc.** auf *Polygonum Bistorta* auf dem Kreuzberge in der Rhön.
- O. obliqua (Cooke) Oud.** auf *Rumex* auf dem Kreuzberge in der Rhön.
- Ramularia Winteri Thm.** auf *Ononis repens* auf der Bodenlaube und bei der Salzburg bei Neustadt a. S.
- R. Coleosporii Sacc.** auf *Campanula rapunculoides* am Staffelberge.
- R. Virgaureae Thm.** auf *Solidago virga aurea* auf dem Staffelberge und dem Stationsberge.
- R. Lampsanae (Desm.) Sacc.** auf *Lampsana communis* am Stationsberge, auf Feldern vor der Bodenlaube, in den Kuranlagen von Bad Kissingen.
- R. cylindroides Sacc.** auf *Pulmonaria officinalis* auf dem Kreuzberge in der Rhön.
- Cercospora** n. sp.? auf *Geranium silvaticum* auf dem Kreuzberge in der Rhön.
- Fusicladium pirinum (Lib.) Fckl.** auf Blättern und Früchten von *Pirus communis* in Gärten. Die befallenen Birnen fielen infolge dessen frühzeitig und unreif im August ab und waren klein und hart geblieben.
- F. dendriticum (Wallr.) Fckl. var. orbiculatum Dsm.** auf *Sorbus torminalis* am Fußwege nach Seehof.
- Cladosporium aecidiicolum Thm. (?)** auf *Coleosporium Campanulae* (Pers.) Wint. auf *Campanula rapunculoides* am Fusse des Staffelberges.
- Cercospora Violae Sacc.** auf *Viola hirta* auf dem Stationsberge.
- C. Impatientis Bäumler** auf *Impatiens noli tangere* auf dem Kreuzberge in der Rhön.
- C. Mercurialis Pass.** auf *Mercurialis perennis* auf dem Staffelberge und dem Kreuzberge in der Rhön.
- C. ferruginea Fckl.** auf *Artemisia vulgaris* bei der Saline.
- C. beticola Sacc.** auf *Beta vulgaris* auf Äckern bei Frauenroth.
- C. Epilobii Schn.** auf *Epilobium angustifolium* auf dem Kreuzberge in der Rhön.

Anhang

zu dem vorstehenden Verzeichnisse der von Herrn Professor Dr. Paul Magnus in Unterfranken gesammelten Pilze.

Von

Andr. Allescher.

Herr Professor Dr. P. Magnus in Berlin hatte die große Freundlichkeit, mir mehrere Pilze, die er in Unterfranken, besonders um Kissingen gesammelt, aber wegen Mangels an Zeit nicht mehr bestimmt hatte, zur Bestimmung zu übersenden.

Von denselben konnte ich einige gutentwickelte Arten sicher bezeichnen; bei einigen jedoch, deren Fruktifikationsorgane noch zu unreif oder schon zu veraltet waren, ist die Bestimmung etwas zweifelhaft, was durch ein vorgesetztes Fragezeichen angedeutet wurde; einige waren mir wegen allzu ungenügender Entwicklung völlig unbestimmbar. Im folgenden gebe ich die von mir gemachten Bestimmungen als Anhang zu dem vorhergehenden Verzeichnisse.

Ustilagineae.

1. Ustilago Jensenii Rostr., Nogle Undersögelsker angaaende Ustilago Carbo (Overs. over d. K. D. Vidensk. Selsk. Forh. 1890).

In den Fruchtknoten von *Hordeum distichum*. Um Kissingen: auf Feldern 8. 91.

2. Uredo zu Puccinia Rubigo vera (DC.) Winter, var.: simplex Körnicke.

Winter I. p. 217.

Auf der Unterseite der Blätter von *Hordeum distichum*. Um Kissingen auf Feldern mit vorigem 8. 91.

3. Phragmidium Potentillae (Pers.) Winter I. p. 229.

Auf *Potentilla opaca*. Um Kissingen: Bodenlaube 8. 91.

Hymenomyceteae.

4. Cyphella villosa (Pérs.) Karsten. Winter I. p. 323.

An dünnen Stengeln von *Teucrium Chamaedrys*. Um Kissingen: Staffelberg 8. 91.

5. Hydnum aurantiacum (Alb. et Schw.) Fries, Hym. cur. p. 603, Bresadola,

Fungi Tridentini II. p. 34, tab. CXLII.

Um Kissingen: Staffelberg 8. 91.

Gasteromyceteae.

6. Lycoperdon pusillum Batsch. Bovista pusilla Pers. Cfr. Winter, Pilze I. p. 898.

Unterfranken: Kreuzberg im Rhöngebirge 8. 87.

Ascomyceteae.

7. Coleroa Chaetomium (Kunze) Rabenh. Winter II. p. 192 u. 198.

Auf der Oberseite lebender Blätter von *Rubus caesiüs*. Um Kissingen: Wald bei Klaushof 8. 91.

8. Bertia moriformis (Tode) de Not. Cfr. Winter II. p. 223 u. 237.

Auf einem teilweise entrindeten Zweigstücke von *Fagus silvatica*. Um Kissingen: Waldweg bei Klaushof 8. 87.

9. Mazzantia Galii (Fries) Mont. Cfr. Winter II. p. 913.

Forma: *Asperulae cynanchicae* nov. form.

An dünnen Stengeln von *Asperula cynanchica*. Um Kissingen: an Weinbergen 8. 87.

10. ?Heterosphaeria Patella (Tode) Grev. Cfr. Sacc., Syll. VIII. p. 775.

Auf dünnen Stengeln einer Umbellifere. Um Kissingen: an Weinbergen 8. 87.

Hier konnte ich keine Schläuche finden; im übrigen stimmt dieser Pilz mit der citierten Beschreibung gut.

Sphaeropsideae.

II. *Phyllosticta apatela* Allescher nov. sp.

Sporen stäbchenförmig, gerade, beidendig stumpf, hyalin, ohne Querwand und Öltropfen, $6-10 = 2-3$.

In den Blättern junger Pflanzen von *Acer platanoides* in Gesellschaft von *Septoria apatela* Allesch. Unterfranken: Kreuzberg in der Rhön 8. 91.

Die Flecken mit den Perithezien dieses Pilzes sind jenen der eben genannten *Septoria* völlig gleich. Den Sporen nach stimmt dieser Pilz mit keiner der auf *Acer* angegebenen *Phyllosticta*-Arten überein.

12. *Phyllosticta Violae* Desm. Cfr. Sacc., Syll. III. p. 38.

Forma: *Violae hirtae* nov. form. Sporen cylindrisch, gerade, hyalin, ohne Scheidewand $8-12 = 1\frac{1}{2}-2\frac{1}{2}$.

In den Blättern von *Viola hirta*. Um Kissingen: Finsterberg 9. 87.

13. *Phyllosticta orobina* Sacc., Syll. III. p. 42.

In den Blättern von *Orobus vernus*. Um Kissingen: Staffelberg 8. 92.

14. *Vermicularia minuta* (Link) Lib., Exs. n. 350. *Exosporium minutum* Link. Cfr. Sacc., Syll. III. p. 228.

An dünnen Stengeln von *Astragalus Glycyphyllos*. Um Kissingen: an der Strafe nach Eulendorf 9. 87.

Von *Vermicularia Dematium* und *herbarum* durch die spindelförmigen Sporen, welche an beiden Enden zugespitzt sind, sicher verschieden.

15. *Placosphaeria Galii* Sacc., Syll. III. p. 245.

Forma: *Asperulae cynanchicae* nov. form.

An dünnen Stengeln von *Asperula cynanchica* in Gesellschaft des Schlauchpilzes *Mazzantia Galii*. Um Kissingen: an Weinbergen 8. 87.

16. *Phlacosphaeria punctiformis* (Fuck.) Sacc., Syll. VIII. p. 727.

Phyllachora punctiformis Fuck., Symb. p. 219, Nachtrag II p. 52. Spermogonienpilz zu *Phacidium repandum* (Alb. et Schw.) Fries. Cfr. Winter (Rehm) III. p. 70 u. 71. (*Pseudopeziza repanda* (Fries) Karsten. Sacc. l. c.).

Auf der Unterseite noch lebender und welker Blätter von *Galium silvaticum*. Um Kissingen: Stufenberg 9. 91.

Obwohl ich mehrere Blätter untersuchte, fand ich nie den Schlauchpilz, sondern stets die obengenannte Spermogonienform.

17. *Placosphaeria Teucrii* Allescher nov. spec.

Stromata länglich, zerstreut, außen und innen schwarz, matt, etwas gestreift; Sporen fadenförmig gerade oder gekrümmt, beidendig stumpflich, hyalin, ca. $30-36 = 2$.

An dünnen Stengeln von *Teucrium Chamaedrys*. Um Kissingen: Staffelberg 8. 91.

18. *Septoria Pseudoplatani* Rob. et Dsm. 14 Not. 6. p. 21. Cfr. Sacc., Syll. III. p. 478.

An noch lebenden Blättern von *Acer Pseudoplatanus* in Gesellschaft mit *Gloeosporium acerinum* West., Exsicc. Nr. 179. Sacc. Syll. III. p. 703. Um Kissingen 8. 91.

Der Pilz bewohnt dieselben Flecken mit dem *Gloeosporium*, nur treten die weit geöffneten, eingesunken konkaven Perithezien der *Septoria* meist auf der Oberseite der Blätter hervor, während die Sporenhäufchen des *Gloeosporium* die Blattunterseite bewohnen.

19. Septoria Saponariae (DC.) Savi et Becc. Sacc., Syll. III. p. 516.

Forma: *Silenes inflatae*: Flecken klein, kreisrund, ocherfarbig, braun gerandet; Sporen zylindrisch, gekrümmt, beidendig stumpf, ohne deutliche Öltropfen und selten mit deutlicher Scheidewand, $30-40 = 3-4$, hyalin.

An noch lebenden und welken Blättern von *Silene inflata*. Um Kissingen: Staffelberg 8. 91.

20. Septoria Magnusiana Allescher nov. spec.

Flecken an beiden Blattflächen sichtbar, kreisförmig oder etwas eckig, ocherfarbig, dunkelblutrot gerandet; Perithezien auf der Blattoberseite, zahlreich, linsenförmig, ocherfarbig, mit weiter Durchbohrung; Sporen fast spindelförmig, $20-30 \mu$ und darüber lang, $2-2\frac{1}{2} \mu$ dick, mit $0-3$ Scheidewänden, bei denselben nicht eingeschnürt, beidendig stumpflich, mit kleinen Öltropfen, hyalin.

In noch lebenden Blättern von *Spiraea chamaedryfolia*. Um Kissingen: auf dem Altenberge 8. 91.

Den gleichen Pilz habe ich in Füßen beim Aufstieg zum Kalvarienberge im August 1891 gesammelt und ihn im III. Teile meines Verzeichnisses in Südbayern beobachteter Pilze unter Nr. 177 p. 48 als *Septoria ascochytoides* Sacc. aufgeführt mit einigen Bemerkungen über die Abweichungen von der typischen Art. Ich getraute mir damals nicht auf die Verschiedenheit in der Größe der Sporen und die verschiedene Wirtspflanze hin eine neue Spezies zu bilden. Nachdem aber auch Herr Professor Dr. P. Magnus mir den Pilz als fragliche neue Art zur weiteren Bestimmung zusandte, werde ich in meiner ersten Annahme befestiget, daß dieser Pilz von *Septoria ascochytoides* Sacc. sich so sehr unterscheidet, daß er besser als eigene Spezies anzusehen ist. Ich widme dieselbe dem eifrigen Erforscher der deutschen und speziell auch der bayerischen Pilzflora.

21. Septoria apatela Allescher nov. spec.

Flecken auf beiden Blattflächen sichtbar, unregelmäßig, klein, braun; Perithezien auf der Blattunterseite, von der Epidermis bedeckt, bräunlich; Sporen fadenförmig, gekrümmt, mit 3 bis vielen Querwänden, bei denselben nicht eingeschnürt, $40-50 = 2-2\frac{1}{2}$, hyalin.

In den Blättern junger Pflanzen von *Acer platanoides*. Unterfranken: Kreuzberg in der Rhön 8. 91.

Der Pilz stimmt mit keiner der in Sacc., Syll. III. und Additamenta I—IV enthaltenen Beschreibungen der auf verschiedenen *Acer*-Arten vorkommenden *Septoria*-, *Phleospora*- und *Gloeosporium*-Arten überein; am nächsten scheint er der *Septoria incondita* Desm. form. *acericola* Sacc., Syll. III. p. 479 n. 23 zu stehen.

22. Rhabdospora Thümeniana (Pass.) Sacc., Syll. III. p. 587.

Septoria Thümeniana Pass., Fungh. Parm. Sept. n. 108. *Leptostroma herbarum*, form. *Euphorbiae exiguae* Thüm., Fung. austr. n. 552.

In den Stengeln und Blättern von *Euphorbia exigua*. Um Kissingen: zwischen Klein- und Grofs-Bruch 8. 91.

Die Sporen sind $40-50 \mu$ und darüber lang und auch etwas breiter als Saccardo angibt. Wahrscheinlich ist ein mehr vorgeschrittener Reifezustand der untersuchten Exemplare die Ursache der Abweichung.

Melanconieae.

23. Marsonia Delastrei (De Lacr.) Sacc., Syll. III. p. 770. *Gloeosporium Delastrei* De Lacr.

In den unteren welken Blättern von *Silene inflata* in Gesellschaft von *Septoria Saponariae*. Um Kissingen: Staffelberg 8. 91.

24. Gloeosporium acerinum West., Exs. n. 979, Kickx, Fl. cr. Fl. II. p. 94, Sacc., Syll. III. p. 702.

Auf der Unterseite noch lebender Blätter von *Acer Pseudoplatanus*. Um Kissingen 8. 91.

Die sehr zahlreichen Sporen sind spindelförmig, gerade, hyalin, $18-24 = 3-4$, zeigen meist zwei große Öltropfen, einzelne lassen zwei unechte Scheidewände erkennen. Die Sporenhäufchen finden sich in rundlichen, auf der Blattoberseite ausgebleichten und dunkelgerandeten, auf der Blattunterseite blassen Flecken, in deren Mitte eine (durch ein Insekt verursachte?) Galle sich zeigt, um welche sich die hervorbrechenden Sporenhäufchen gruppieren.

Ganz denselben Pilz, nur in einem jüngeren Zustande, sammelte ich vor mehreren Jahren bei Rottenbuch in Oberbayern und habe ihn in der III. Abteilung meines Verzeichnisses unter n. 268 p. 69 als *Gloeosporium acerinum* West. aufgeführt.

Übrigens sind *Gloeosporium acerinum* West. und *Septogloeum acerinum* (Pass.) Sacc. höchst wahrscheinlich identisch und nur verschiedene Entwicklungsstadien einer derselben Art, welcher Meinung auch Herr Abate Bresadola beipflichtet. Nach Bresadola ist dieser Pilz in dem Systeme Saccardos zu *Marsonia* zu stellen und soll fürderhin als „*Marsonia acerinum* (West.) Bresadola in litt.“ bezeichnet werden.

Hyphomyceteae.

25. Septocylindrium Ranunculi Peck, 34. Rep. St. Mus. p. 46. Sacc., Syll. IV. p. 184.

Auf der Unterseite der Blätter von *Ranunculus acer*. Um Kissingen: Wiesenrand hinter Seehof 8. 91.

Da die Conidien Scheidewände haben, so kann der Pilz nicht zu *Ovularia decipiens* gehören, aber auch nicht zu *Didymaria Ungerii* Corda, welche elliptisch-verkehrt-eiförmige, einmal septierte Conidien besitzt, während hier die Conidien länglich, meist fast zylindrisch, kettenförmig verbunden sind und 0—2 Scheidewände haben, $20-40 = 3-4 \mu$ lang und dick sind; die Hyphen sind büschelförmig, kurz, hyalin, undeutlich septiert, an der Spitze kurzästig, $25-30 \mu$ lang. Der Beschreibung und den Conidien nach stimmt der Pilz am besten mit *Septocylindrium Ranunculi* Peck.

Es scheinen sich die genannten 3 Arten überhaupt nicht viel zu unterscheiden, was auch Saccardo bezüglich *Ovularia decipiens* und *Didymaria Ungerii* eigens hervorhebt.

26. Ramularia Stachydis (Pass.) C. Mass., Contr. Mic. Ver. p. 113. Sacc., Syll. X. p. 560.

Auf der Unterseite welcher Blätter von *Stachys annua*. Um Kissingen: Acker am Finsterberge 8. 87.

Auf *Stachys alpina* habe ich bei Stain in Oberbayern und im Graswangthale bei Oberammergau eine *Ramularia* gesammelt und in meinem Verzeichnisse, III. Abteilung, p. 104 unter *Ramularia Stachydis alpinae* beschrieben. Ob der vorausgeführte

Pilz mit dem meinigen wirklich identisch ist, getraue ich mir bei der Verschiedenheit der Wirtspflanze und dem verschiedenen Vegetationszustande derselben vorläufig nicht mit Sicherheit auszusprechen, obwohl es mir wahrscheinlich dünkt. Scheidewände habe ich bei beiden nicht bemerkt, auch im übrigen stimmen die Conidien der beiden Pilze fast überein.

27. Cercospora Magnusiana Allescher nov. spec.

Flecken auf beiden Blattflächen sichtbar, klein, eckig, ungerandet, ocher- oder olivenfarbig; Räschen klein, herdenweise auf beiden Blattflächen hervortretend, weiß; Hyphen mit wenigen, meist entfernt stehenden, kurzen und stumpfen Ästchen, septiert, hyalin. Conidien fadenförmig, oft nach aufwärts etwas verschmälert, mit vielen Querwänden, bei denselben nicht eingeschnürt, mit kleinen Öltropfen, beidendig stumpf, gerade oder verschieden gekrümmt, hyalin, $45-90 = 2-2\frac{1}{2}$.

An welkenden Blättern von *Geranium silvaticum*. Unterfranken: Kreuzberg in der Rhön 8. 91.

Herr Professor Dr. P. Magnus hat diesen Pilz in dem vorhergehenden Verzeichnisse als fragliche neue Art ohne Diagnose bereits aufgeführt und die weitere Beschreibung freundlichst mir überlassen.

28. Cladosporium epiphyllum (Pers.) Martius, Fl. Erl. p. 351.

Auf den Blättern von *Lonicera Xylosteum* in Gesellschaft mit *Septoria Xylostei* Sacc. Um Kissingen: Stufenberg 8. 91.

29. Cladosporium herbarum (Pers.) Link, Observ. Mycol. II. p. 37. Sacc., Syll. IV. p. 350. Acladium herbarum Link, Dematium herbarum Pers., Syn. p. 699.

An welchen Blättern von *Silene inflata* in Gesellschaft mit *Septoria Saponariae* (DC.) Savi et Becc. und *Marsonia Delastrei* (De Lacr.) Sacc. Um Kissingen: Staffelsberg 8. 91.

30. Cercospora microsora Sacc., Syll. IV. p. 459. Cercospora Tiliae Peck, Bot. Gaz. VI. p. 277.

Auf noch lebenden Blättern von *Tilia parvifolia*. Um Kissingen: bei Klaus-hof 8. 91.

31. Heterosporium Phragmitis (Opiz?) Sacc., Syll. IV. p. 480. Cladosporium Phragmitis Opiz.

Forma: *Phalaridis* nov. form.

An den Rispen von *Phalaris arundinacea*. Um Kissingen: Saalufer 8. 87.

Da die Conidien nicht glatt, sondern körnig rauh sind, kann der Pilz nicht zu *Cladosporium graminum* gezogen werden.